

# Presseinformation

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH  
23. April 2014

Hebelstraße 15  
76133 Karlsruhe

Telefon 0721 - 480 88 0  
Telefax 0721 - 480 88 19

info@kek-karlsruhe.de  
www.kek-karlsruhe.de

Ihr Ansprechpartner:  
Kati Markert  
Telefon 0721 – 480 88 15  
markert@kek-karlsruhe.de

Seite 1 von 2

## Grüne Welle für eilige Post Radkurier Karlsruhe wird klimafair

---

**Sendungen mit dem Rad - ökologischer geht's nicht? Geht doch! Ab 2014 setzt der Karlsruher Dienstleister auf zwei Rädern noch eins drauf. Heizung und Strom für das Büro oder die wenigen Kurierfahrten mit Stadtmobil-Autos verursachen schließlich CO<sub>2</sub>. Das können auch Radkurier nicht vermeiden. Daher gleicht das Unternehmen diese Emissionen künftig über den Karlsruher Klimaschutzfonds aus. Die Kurier unterstützen damit ein lokales Klimaschutzprojekt und eine Aufforstung in Uganda. Dafür trägt das Unternehmen das Siegel „klimafaires Unternehmen“.**

Montagsmorgen kurz vor acht, das Telefon klingelt. Uwe Schatz, einer der beiden Geschäftsführer des Karlsruher Radkuriers, nimmt den ersten Auftrag entgegen. Medikamente müssen dringend in eine Arztpraxis. Fünf Minuten später steht ein Kurier vor der Apotheke und nimmt das Paket entgegen. Kurz darauf ist es bereits beim Empfänger. Bei vielen Kurierfahrten zählt vor allem eines: schnell beim Empfänger zu sein. Doch immer mehr Unternehmen buchen auch Daueraufträge wie das Leeren von Postfächern und Abholen der Ausgangspost. Das spart nicht nur die Fahrt mit dem firmeneigenen Fahrzeug, sondern schont auch noch die Umwelt.

„Dass wir auch im eigenen Büro auf klimafreundliches Verhalten achten, war für uns von Anfang an selbstverständlich.“, sagt David Budwasch, zweiter Geschäftsführer neben Schatz. Gemeinsam mit einer externen Beraterin haben die Kurier ihre Energieverbräuche noch einmal genauer unter die Lupe genommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Nur knapp sechs Tonnen CO<sub>2</sub> verursachen wir im Jahr mit Heizung, Strom und einigen wenigen Kurierfahrten per Stadtmobil“, so Budwasch.

Dass sie diese Emissionen seit diesem Jahr über den Karlsruher Klimaschutzfonds ausgleichen, war für ihn der nächste logische Schritt. Für jede Tonne CO<sub>2</sub> zahlt der Radkurier einen finanziellen Ausgleich an den Fonds. Der spart mit diesem Geld die gleiche Menge an Emissionen in Klimaschutzprojekten ein. Derzeit unterstützt der Fonds die Aktion „Stromspar-Partner“ in Karlsruhe und eine Aufforstung in der ugandischen Hochebene. „Der regionale Ansatz des Karlsruher Klimaschutzfonds hat uns überzeugt. Wir tun was für den Klimaschutz vor Ort und tragen dafür das Siegel „klimafaires Unternehmen. Für uns eine runde Sache“, fügt Schatz hinzu.



KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH  
HRB 706846 Mannheim

Geschäftsführung: Ass. iur. Dirk Vogeley

Sparkasse Karlsruhe  
BLZ 660 501 01  
Konto Nr. 108 094 723  
UST-IdNr. DE265072435



### Über Radkurier Karlsruhe

2012 gegründet ist der Radkurier Karlsruhe mit 15 Mitarbeitern der größte Fahrradkurier in Karlsruhe und Umgebung. Er wickelt Aufträge in der ganzen Region ab - egal ob in Karlsruhe, Ettlingen, Malsch, Wörth, Stutensee oder Linkenheim - schnell, flexibel, zuverlässig, preiswert, umweltfreundlich und ganz ohne Stau.

Neben spontanen Kurierfahrten gehören Postfachleerungen, Postabholung sowie verschiedene Arten von Servicetouren wie z.B. Fahrten für Apotheken zum Angebot. Neben schnellen Fahrrädern stehen Lastenfahrräder/Anhänger und ein Speed-Pedelec zur Verfügung.

Weitere Informationen: <http://www.radkurier-karlsruhe.de>

### Über den Karlsruher Klimaschutzfonds:

2011 von der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) ins Leben gerufen, fördert der Fonds Klimaschutzprojekte in Karlsruhe und in Entwicklungsländern. Ohne die zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Karlsruher Unternehmen, Organisationen und Bürgern wären diese Projekte nicht realisierbar. Neben der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen helfen sie auch sozial benachteiligten Menschen und Initiativen. Im Rahmen des Projektes „Aktion Stromspar-Partner“ erhalten beispielsweise einkommensschwache Haushalte in Karlsruhe eine kostenlose Stromsparberatung sowie Energiesparlampen und Zeitschaltuhren. Für die Haushalte bedeutet das eine deutliche finanzielle Erleichterung von durchschnittlich etwa 100 Euro im Jahr.

Weitere Informationen: <http://www.klimafair-karlsruhe.org>

- ▶ Für Rückfragen zum **Radkurier Karlsruhe:**  
Budwasch & Schatz GbR, **David Budwasch**,  
Tel. 0721 – 680 23 800, [info@radkurier-karlsruhe.de](mailto:info@radkurier-karlsruhe.de)
  
- ▶ für Rückfragen zum **Karlsruher Klimaschutzfonds:**  
KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH, **Kati Markert**,  
Tel. 0721 - 480 88-15, [markert@kek-karlsruhe.de](mailto:markert@kek-karlsruhe.de)